

TUM · MPA BAU · Abteilung Baustoffe
 Franz-Langinger-Straße 10 · 81245 München

Sand- u. Kieswerk Rauscheröd
 Ulrich Alex GmbH
 Rauscheröd 4
 94496 Ortenburg

cbm · Centrum Baustoffe
 und Materialprüfung
 MPA BAU,
 Abteilung Baustoffe

Franz-Langinger-Straße 10
 81245 München
 Germany

Tel +49.89.289.27067
 Fax +49.89.289.27069
 www.mae.ed.tum.de

UNTERSUCHUNGSBERICHT

Prüfzeugnis

Nr.: 52-25-0333-01

FG Gesteine

Datum
 11.06.2025

Unser Zeichen
 Nei/RM

Betrifft: Werk: Rauscheröd
 Untersuchung von Gesteinskörnungen
 16/32, 8/16, 4/8 und 0/4 für Beton nach DIN EN 12620
 bzw. ÖNORM B 3131

Bezug: Ihr Auftrag vom 15.04.2025
 Probenahmeprotokoll Nr. Je1003
 Probenehmer: BAYBÜV / Hr. Jedras

	A	BB	BE	C	D	E	F	G	H	I	K
0				X	X						
1				X					X	X	
2				X			X			X	
3		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
4		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

X Anerkennung erteilt

Dieser Bericht umfasst:
 7 Textseiten (inkl. Deckblatt)

1. ALLGEMEINES

1.1 Angaben zur Probe

Herkunft/Werk:	Rauscheröd
Art:	natürliche Gesteinskörnung
Petrographischer Typ:	Kies
Korngruppe:	16/32, 8/16, 4/8, 0/4
Entnahmestelle:	Produktion
Tag der Probenahme:	15.04.2025
Tag der Probeanlieferung:	25.04.2025
Entnommen durch:	BAYBÜV
Verwendungszweck:	Gesteinskörnung für Beton nach DIN EN 12620

1.2 Vorschriften und Richtlinien

DIN EN 12620	„Gesteinskörnungen für Beton“ – DIN EN 12620:2002+A1:2008
DIN 1045-2	„Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton – Teil 2: Beton“
ÖNORM B 3131	„Gesteinskörnungen für Beton - Regeln zur Umsetzung der ÖNORM EN 12620“
DIN EN 206-1	Beton – Teil 1: Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität“
ZTV-ING Teil 3	„Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten Teil 3 Massivbau“ (Bekanntmachung der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern Nr. II D8-43420-004/03 vom 29.09.2011 und vom 07.10.2015)
TL Beton-StB	„Technische Lieferbedingungen für Baustoffe und Baustoffgemische für Tragschichten mit hydraulischen Bindemittel und Fahrbahndecken aus Beton, Ausgabe 2007, Änderung/Ergänzung 2013“ (Bekanntmachung der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern Nr. II D9-43435-002/08 vom 18.08.2014)
VL Gestein 2021	Verbände-Leitfaden für die Durchführung der Werkseigenen Produktionskontrolle im Rahmen des europäischen Verfahrens zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit von Gesteinskörnungen im System 2+ (MIRO, BVK, BRB, FVEhS)

2. UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE

Kornzusammensetzung und Gehalt an Feinanteilen

Die Kornzusammensetzung und der Gehalt an Feinanteilen (Korn < 0,063 mm) wurde nach DIN EN 933-1 bestimmt. Die Kornzusammensetzung und der Gehalt an Feinanteilen sind in nachstehender Tabelle aufgeführt. In nachstehender Tabelle sind zudem Anforderungen, die sich aus Kategorien unter Bezug zur EN 12620 ergeben, enthalten.

16/32 mm	Prüfsieb mm	Rückstand M.-%	Durchgang M.-%	Anforderung	
	63	0,0	100,0	100	
	45	0,0	100,0	98 - 100	
	31,5	1,0	99,0	85 - 99	
	22,4	43,0	56,0	--	
	16	46,5	9,5	0 - 20	
	8	8,6	0,9	0 - 5	
	0,063	0,7	0,2	max.1,5	
< 0,063	0,2				
8/16 mm	Prüfsieb mm	Rückstand M.-%	Durchgang M.-%	Anforderung	
	31,5	0,0	100,0	100	
	22,4	0,0	100,0	98 - 100	
	16	5,0	95,0	85 - 99	
	8	85,8	9,2	0 - 20	
	4	8,5	0,7	0 - 5	
	0,063	0,6	0,1	max.1,5	
< 0,063	0,1				
4/8 mm	Prüfsieb mm	Rückstand M.-%	Durchgang M.-%	Anforderung	
	16	0,0	100,0	100	
	11,2	0,0	100,0	98 - 100	
	8	1,7	98,3	85 - 99	
	4	93,6	4,7	0 - 20	
	2	4,4	0,3	0 - 5	
	0,063	0,3	0,0	max.1,5	
< 0,063	0,0				
0/4 mm (Tab. C.1)	Prüfsieb mm	Rückstand M.-%	Durchgang M.-%	typ. Kornzus.	Anforderung
	8	0,0	100,0		100
	5,6	0,0	100,0		95 - 100
	4	2,5	97,5	94	85 - 99 (±5)*
	2	13,0	84,5	--	--
	1	6,3	78,2	70	(±10)*
	0,5	8,3	69,9	--	--
	0,25	47,2	22,7	15	(±10)*
	0,125	21,7	1,0	--	--
	0,063	0,8	0,2	0,5	max.3
< 0,063	0,2			(...)* Grenzabweichung von typ. Kornzus.	

In nachstehender Tabelle sind unter Bezug zur DIN EN 12620 Kategorien hinsichtlich Kornzusammensetzung und Feinanteil zugewiesen worden.

Korngruppe	16/32	8/16	4/8	0/4
Kategorie G_C bzw. G_F	G_c85/20	G_c85/20	G_c85/20	G_f85
Grenzabweichung für die typ. Kornzusammensetzung erfüllt:				Tab. C.1
Kategorie f	$f_{1,5}$	$f_{1,5}$	$f_{1,5}$	$f_3^{2)}$

¹⁾ Der Siebdurchgang durch D darf unter Umständen auch mehr als 99% Massenanteil betragen; in diesen Fällen muss der Hersteller die typische Kornzusammensetzung aufzeichnen und angeben, wobei die Siebgrößen D , d , $d/2$ und die zwischen d und D liegenden Siebe des Grundsiebssatzes plus Ergänzungssiebssatz 1 oder des Grundsiebssatzes plus Ergänzungssiebssatz 2 enthalten sein müssen. Siebe die nicht mindestens 1,4-mal größer sind als das nächstkleinere Sieb, können davon ausgenommen werden.

²⁾ Alternativ zu der Kategorie f3 kann die Gesteinskörnung mit einem Gehalt an Feinanteilen bis max. 4 M.-% eingesetzt werden.

Bestandteile, die das Erstarrungs- und Erhärtungsverhalten des Betons verändern

Der nach Abschnitt 15.1 der DIN EN 1744-1 durchgeführte Natronlaugetest an der feinen Gesteinskörnung erbrachte nachfolgend dargestelltes Ergebnis:

Verfärbung beim Natronlaugetest heller als vorgegebene Farbe	ja
--	-----------

Bestandteile, die die Oberflächenbeschaffenheit von Beton beeinflussen

Der Anteil an leichtgewichtigen organischen Verunreinigungen (m_{LPC}) wurde nach DIN EN 1744-1:1998, Abschnitt 14.2 ermittelt. Zudem ist unter Bezug zur EN 12620 ein Schwellenwert zugewiesen worden.

Korngruppe	16/32	8/16	4/8	0/4
Anteil an leichtgewichtigen organischen Verunreinigungen m_{LPC} [M.-%]	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,1
Schwellenwert	< 0,05	< 0,05	< 0,05	< 0,25

Widerstand gegen Frost-Tausalzbeanspruchung / Magnesiumsulfat-Widerstandsfähigkeit

Der Widerstand gegen Frost-Tausalzbeanspruchung wurde nach DIN EN 1367-6 unter Berücksichtigung der Festlegungen der TP Gestein-StB Teil 6.3.1 mit einer Frost-Tau-Wechselprüfung an einer Prüfkörnung 8/11,2 mm unter Verwendung einer 1%igen NaCl-Lösung ermittelt und als Widerstand gegen Frost-Tausalz-Beanspruchung F_{EC} (in M.-%) angegeben (Durchgang durch das Prüfsieb 4 mm).

Einzelwert 1	1,0
Einzelwert 2	1,2
Einzelwert 3	1,1
Widerstand gegen Frost-Tausalzbeanspruchung ¹⁾ F_{EC} [M.-%]	1,1
entspricht Kategorie ²⁾	MS₁₈
Anforderung für Expositionsklasse XF2 für Beton nach ZTV-ING Teil 3	≤ 25
Anforderung für Expositionsklasse XF4 (allgemein) für Beton nach ZTV-ING Teil 3	≤ 8
Anforderung für Expositionsklasse XF4 (Kappen) für Beton nach ZTV-ING Teil 3	≤ 5

¹⁾ Liegt der Widerstand gegen Frost-Tausalzbeanspruchung, bestimmt nach DIN EN 1367-6 mit einem Frost-Tau-Wechsel-Versuch an der Prüfkörnung 8/11 mm unter Verwendung einer 1%igen NaCl-Lösung unter 5 M.-%, so wird aufgrund des am MPA BAU – Abteilung Baustoffe vorliegenden Erfahrungshintergrundes auch die Anforderung an den Widerstand gegen Frostbeanspruchung der Kategorien F_1 , F_2 und F_4 erfüllt. Eine Prüfung nach DIN EN 1367-1 (Prüfmedium Wasser) ist somit nicht durchzuführen.

²⁾ Liegt der Widerstand gegen Frost-Tausalzbeanspruchung, bestimmt nach DIN EN 1367-6 mit einem Frost-Tau-Wechsel-Versuch an einer Prüfkörnung 8/11,2 mm unter Verwendung einer 1%igen NaCl-Lösung unter 8 M.-%, werden die Kategorien MS_{18} , MS_{25} und MS_{35} erfüllt.

Schwefelhaltige Bestandteile – säurelösliches Sulfat

Der säurelösliche Sulfatgehalt (AS) wurde nach DIN EN 1744-1:1998, Abschnitt 12 ermittelt. Zudem ist unter Bezug zur EN 12620 eine Kategorie zugewiesen worden.

Kornklasse	0/4
säurelösliche Sulfatgehalt AS [M.-%]	< 0,1
Kategorie	AS _{0,2}

Chloride

Der Gehalt an wasserlöslichen Chlorid-Ionen (c) wurde nach DIN EN 1744-1:1998, Abschnitt 7 ermittelt. Zudem ist unter Bezug zur EN 12620 ein Schwellenwert zugewiesen worden.

Kornklasse	0/4
Gehalt an wasserlöslichen Chlorid-Ionen c [M.-%]	< 0,001
Schwellenwert	< 0,02

3. BEURTEILUNG

Es wurden natürliche Gesteinskörnungen für Beton nach DIN EN 12620 bzw. ÖNORM B 3131 untersucht. Nachfolgend werden diese Gesteinskörnungen unter Bezug zu DIN 1045-2, Anhang E und ZTV-ING Teil 3 bewertet.

Grobe Gesteinskörnungen

Die Über- und Unterkornanteile der groben Gesteinskörnungen liegen unter den nach DIN 1045-2, Anhang E unter Bezug zur DIN EN 12620 zulässigen Höchstwerten (Regelanforderung Kategorie G_{c85/20}).

Der Gehalt an Feinanteilen liegt bei den groben Gesteinskörnungen unter dem nach DIN 1045-2, Anhang E unter Bezug zur DIN EN 12620 zulässigen Höchstwert (Regelanforderung Kategorie f_{1,5}).

Hinsichtlich des Anteils an leichtgewichtigen organischen Verunreinigungen der groben Gesteinskörnungen wird die Regelanforderung nach DIN 1045-2, Anhang E unter Bezug zur DIN EN 12620 ($\leq 0,1$ M.-%) erfüllt. Zudem wird die für Einsatzgebiete, bei denen die Oberflächenbeschaffenheit des Betons von Bedeutung ist gestellte Anforderung ($\leq 0,05$ M.-%) erfüllt.

Feine Gesteinskörnung

Der Überkornanteil der feinen Gesteinskörnung liegt unter dem nach DIN 1045-2, Anhang E unter Bezug zur DIN EN 12620 zulässigen Höchstwert (Regelanforderung Kategorie G_{F85}).

Die feine Gesteinskörnung stimmt mit der vom Hersteller angegebenen typischen Kornzusammensetzung innerhalb der vorgegebenen Grenzabweichungen nach DIN 1045-2, Anhang E unter Bezug zur DIN EN 12620 überein.

Der Gehalt an Feinanteilen liegt bei der feinen Gesteinskörnung unter dem nach DIN 1045-2, Anhang E unter Bezug zur DIN EN 12620 zulässigen Höchstwert (Regelanforderung Kategorie f_3).

Die feine Gesteinskörnung enthält nach DIN 1045-2, Anhang E unter Bezug zur DIN EN 12620 keine schädlichen Mengen an organischen oder anderen Stoffen, die das Erstarrungs- und Erhärtungsverhalten des Betons verändern.

Hinsichtlich des Anteils an leichtgewichtigen organischen Verunreinigungen der feinen Gesteinskörnung wird die Regelanforderung nach DIN 1045-2, Anhang E unter Bezug zur DIN EN 12620 ($\leq 0,5$ M.-%) erfüllt. Zudem wird die für Einsatzgebiete, bei denen die Oberflächenbeschaffenheit des Betons von Bedeutung ist gestellte Anforderung ($\leq 0,25$ M.-%) erfüllt.

Hinsichtlich des Gehalts an säurelöslichem Sulfat wird die Regelanforderung (Kategorie $AS_{0,8}$) nach DIN 1045-2, Anhang E unter Bezug zur DIN EN 12620 erfüllt. Zusätzlich ist die Eingruppierung als Kategorie $AS_{0,2}$ möglich.

Hinsichtlich des Gehalts an wasserlöslichen Chlorid-Ionen wird die Regelanforderung $c \leq 0,04$ M.-% nach DIN 1045-2, Anhang E unter Bezug zur DIN EN 12620 erfüllt. Die Forderung an den Gehalt an wasserlöslichen Chlorid-Ionen nach DIN 1045-2 für Beton mit Spannstahlbewehrung mit $c \leq 0,02$ M.-% wird ebenfalls erfüllt.

Weitere Eigenschaften

Beim Widerstand gegen Frostbeanspruchung wird nach DIN 1045-2, Anhang E unter Bezug zur DIN EN 12620 die Kategorie F_4 (Expositionsklasse XF1) erfüllt. Zudem kann Kategorie F_2 (Expositionsklasse XF3) nach DIN 1045-2, Anhang E unter Bezug zur DIN EN 12620 zugewiesen werden. Es wird auch Kategorie F_1 erfüllt.

Beim Widerstand gegen Frost-Tausalzbeanspruchung / Magnesiumsulfat-Widerstandsfähigkeit wird nach DIN 1045-2, Anhang E unter Bezug zur DIN EN 12620 die Kategorie MS_{18} (Expositionsklasse XF2 und XF4) erfüllt.

Die Anforderung der ZTV-ING Teil 3 (Bekanntmachung der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern Nr. II D8-43420-004/03) an den Widerstand gegen Frost-Tausalzbeanspruchung für die Expositionsklasse XF2 und XF4 (allgemein) bzw. zusätzlich XF4 (Kappen) wird erfüllt.

Gesamtbewertung

Die untersuchten groben und feinen Gesteinskörnungen erfüllen hinsichtlich der vorstehend angegebenen wesentlichen Merkmale die Regelanforderungen an natürliche Gesteinskörnungen nach DIN 1045-2, Anhang E unter Bezug zur DIN EN 12620.

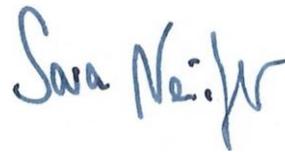
Zusätzlich werden hinsichtlich des Anteils an leichtgewichtigen organischen Verunreinigungen und des Widerstands gegen Frost-Tausalzbeanspruchung der groben Gesteinskörnungen die im Technischen Regelwerk gestellten höherwertigen Anforderungen erfüllt.

Zusätzlich werden hinsichtlich der Kornzusammensetzung, des Anteils an leichtgewichtigen organischen Verunreinigungen, des Gehalts an wasserlöslichen Chlorid-Ionen bzw. des Gehalts an säurelöslichem Sulfat der feinen Gesteinskörnung die im Technischen Regelwerk gestellten höherwertigen Anforderungen erfüllt.

MATERIALPRÜFUNGSAMT FÜR DAS BAUWESEN
ABTEILUNG BAUSTOFFE

Leiter der RAP Stra Prüfstelle

Fachliche Leiterin Fachgebiet A, D, H, I



Dipl.-Geol. Dr.rer.nat. E. Westiner

Dipl.-Geol. Dr.rer.nat. Sara Neidinger